

**Niederschrift der 13. Sitzung
des Ortbeirates Rothhelmshausen
am Donnerstag, den 19.09.2019
im Feuerwehrgerätehaus**

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende Ortbeiratsmitglieder:

Ortsvorsteher und Stadtverordneter

Dierk Schmietenkno

Ortbeiratsmitglieder:

David Hommel

Michael Bachmann

Simone Bachmann

Entschuldigt:

Markus Kűfner

Protokollfűhrer:

Ingo Knatz

Zu TOP 1: Feststellung der ordnungsgeműßen Ladung und der Beschlussfűhigkeit des Ortbeirates

Ortsvorsteher Schmietenkno erűffnet die Sitzung und begrűsst die Mitglieder Ortbeirates. Besonders begrűsst er Herrn Gerhard Schűtt als Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Gűste. Unter ihnen befanden sich Herr Gűnter Faupel als Magistratsmitglied sowie die Stadtverordneten Herr Dr. Hans-Gerhard Heil, Herr Dr. Richard Gronemeyer sowie Herrn Dr. Christoph Pohl.

Er stellt die ordnungsgeműe Ladung sowie die Beschlussfűhigkeit des Ortbeirates fest. Zusűtzlich wurde einstimmig beschlossen, dass Ingo Knatz ersatzweise als Vertretung fűr Markus Kűfner die Protokollfűhrung űbernimmt.

Zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift űber die letzte Sitzung des Ortbeirates Rothhelmshausen

Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt einstimmig.

Zu TOP 3: Pachtangelegenheiten

Zu TOP 4: Backhaus Sachstandsbericht

Am Backhaus soll vorerst nur die Auuenufassade hergerichtet werden, um weitere Schűden vor dem Wintereinbruch zu vermeiden. Die weitere Verwendung des Backhauses soll in einer spűteren Ortbeirats-Sitzung festgelegt werden. Bei einer weiteren Nutzung fűr űffentliche Veranstaltungen ist ein zweiter Fluchtweg erforderlich. Dieser wird voraussichtlich 10.000 € kosten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 5: Grundstückangelegenheiten: Satzung über die Einziehung einer Gewässerparzelle Flur 4, Flurstück 100

Das Schreiben des Ortsvorstehers an den Magistrat und die Fraktionsvorsitzenden der Stadt Fritzlar vom 01.09.2019, welches den Schriftverkehr zu diesem Sachverhalt vom 29.09.2015 bis heute schilderte, wurde vorgelesen. Dieses Schreiben wurde von Herrn Schmietenknop am 02.09.2019 im Vorzimmer des Bürgermeisters mit der Bitte um Weiterleitung abgegeben. Herr Schütt erläutert nach der Verlesung die rechtliche Situation aus Sicht der Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung sieht zwar die Unrechtmäßigkeit der Aufschüttung des städtischen Geländes, vertritt aber die Ansicht, dass der Graben so für die Eigentümer des Grundstückes Flur 24 Flurstück 9 nicht erkennbar war. Außerdem bezweifelt die Stadtverwaltung weiterhin die Funktion der Entwässerungsparzelle. Herr Schütt weist daraufhin, dass ein geforderter Rückbau der Parzelle die Entwässerungsprobleme an dieser Stelle nicht lösen würde.

Daraufhin berichtete Frank Fölsch, der in der vorherigen Wahlperiode Mitglied des Ortsbeirates in Rothhelmshausen war, dass der Ortsbeirat damals im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung die Position „Oberflächenentwässerung Wiesenstraße“ mit 40.000 € aus dem Investitionsplan für 2014 einstimmig streichen ließ, weil nach Ausbau der Straße „Wiesenstraße“ in 2011 und dem Vorhandensein des natürlichen Regenrückhaltebeckens auf dem Flurstück 24/9 nach Rücksprache mit betroffenen Anwohnern kein weiterer Bedarf gesehen worden war.

Herr Schmietenknop stellt die Situation aus seiner Sicht dar. Er wiederholte hier die bereits in seinem Schreiben vorgelesenen Sachverhalte. Besonders verärgert hat ihn der Umstand, dass trotz der vielen offenen Fragen das Thema ohne vorherigen Beschluss des Ortsbeirates auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 12.09.2019 gesetzt worden sei. Das Fritzlarer Modell sieht aus seiner Sicht grundsätzlich vor, dass sich zuerst der Ortsbeirat zu einem ihm betreffenden Thema äußert, bevor die Stadtverordnetenversammlung darüber berät.

Herr Schütt stellt nochmals klar, dass es rechtlich völlig belanglos ist, ob der Beschluss des Ortsbeirates vorliegt. Die letzte und rechtlich bindende Entscheidung trifft die Stadtverordnetenversammlung. Er verweist auch darauf, dass dieses Verfahren – insbesondere bei Haushaltsthemen – sehr häufig und mit Duldung der Ortsbeiräte bereits in der Vergangenheit erfolgt ist.

Nach sehr intensiver Diskussion wurde von Herrn Schmietenknop folgender Vorschlag unterbreitet:

1. Keine Entwidmung der Wasserparzelle Flur 4, Flurstück 100
2. Erarbeitung einer kostengünstigen Alternative, die bereits von Herrn Schmietenknop mit der Unteren Wasserbehörde im Vorfeld erörtert und für machbar erklärt worden ist, zusammen mit der Stadtverwaltung, dem Ortsbeirat und dem betroffenen Grundstückseigentümer. Durch die deutlich geringeren Kosten der Alternative zu dem eigentlich notwendigen Rückbau der aufgeführten Flurstücke würde sich auch die angedachte Kostenbeteiligung des Grundstückseigentümers entsprechend spürbar reduzieren. Aufgrund der Möglichkeit, dass die angedachte Alternative deutlich mehr Wassermenge zurückhalten könnte, wäre eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde zu vertreten.

Der Grundstückseigentümer war als Gast zugegen und signalisierte, dass er an dieser Lösung kein Interesse habe.

Vor diesem Hintergrund wurde nur über die Entwidmung der Wasserparzelle abgestimmt. Herr Schmietenknop schlug vor, die Wasserparzelle nicht zu entwidmen.

Über den Antrag wurde abgestimmt: 2 Stimmen waren für die Ablehnung der Entwidmung und 2 Ortsbeiratsmitglieder enthielten sich ihrer Stimme.

Die Entwidmung der Wasserparzelle wird somit vom Ortsbeirat abgelehnt.

Zu TOP 6: **Ausbau Kreisstraße K 75**

Beim Ausbau der Kreisstraße K 75 sollte die Parksituation von der Ortseinfahrt aus Richtung Fritzlar kommend bis zum Grundstück von Herr Wolfgang Wippermann geregelt werden. Den Anliegern kann in diesem Bereich nicht die Schaffung von privaten Stellplätzen auferlegt werden, somit muss eine Lösung für die Parksituation gefunden werden. Es sollte eine Verkehrsschau geben. Herr Schmietenknop berichtet, dass die Verkehrsschau nicht stattgefunden hat. Es soll eine Anfrage in der Stadtversammlung gestellt werden, warum die Verkehrskommission nicht in Rothhelmshausen tätig war. Diese muss schriftlich von der Stadtverwaltung beantwortet werden.

Herr Schmietenknop berichtet, dass es im letzten Jahr einen Beschluss gab, dass das Pflaster im Gehweg in roter Farbe verlegt werden soll. Tatsächlich hatte die Fa. Rohde nun ein Muster Herbstlaubpflaster vor Ort liegen gehabt. Erst nach Intervention wurde das Pflaster nun doch in rot bestellt. Der Ortsbeirat wünscht zeitnah Auskunft von der Stadtverwaltung, ob durch den Beschluss, das Pflaster in roter Farbe zu verlegen, nicht Kosten eingespart werden konnten. Frau Simone Bachmann fragt nach, ob eventuell in der Stadtverwaltung schon der Beschluss gefasst worden ist, dass alle Stadtteile einheitlich mit dem Herbstlaubpflaster ausgestattet werden sollen.

Herr Schmietenknop erinnert an den Beschluss des Ortsbeirates, dass die neueren Natriumdampfleuchten mit dem warmweißen Licht, die nun im Rahmen der Straßenerneuerung durch LED-Leuchten ersetzt werden, in den Bereich Wiesenstraße, Vor dem Schneidelwald und Zum Birnbaum umgesetzt werden sollen, um so ein einheitliches Beleuchtungsbild in diesem Bereich zu erreichen. Er erinnert zusätzlich daran, dass es einen Beschluss des Ortsbeirates gab, die neuen LED-Leuchten ebenfalls in einem warmweißen Ton anzuschaffen. Dieser Beschluss wurde leider nicht berücksichtigt.

Zu TOP 7: **Verschiedenes**

Blühflächen

Die untere Naturschutzbehörde hat eine Anfrage gestellt, ob es öffentliche Flächen gibt, die man als Blühflächen gestalten kann. Die Ortsbeiratsmitglieder werden gebeten, sich hierüber Gedanken zu machen.

Aufsitzmäher

Der Aufsitzmäher für den Ortsteil Rothelmshausen muss erneuert werden. David Hommel wird zusammen mit den Helfern sich Angebote einholen und der Stadtverwaltung vorlegen. Bei einem Betrag über 1.000 € müssen wohl drei Angebote eingeholt werden.

Gestaltung der neuen Gemeindeflächen

Auf der neu getauschten Fläche mit der Familie Fölsch sollen auf Antrag des Ortsbeirates Bänke und Blühstreifen errichtet werden. Zusätzlich sollen Obstbäume gepflanzt werden, je nachdem, wie es die Platzverhältnisse zulassen.

Der Beschluss des Ortsbeirates wurde einstimmig erfasst.

Abfalleimer für Hundekot

Im Rahmen der Diskussion mit den anwesenden Gästen wurde von Herrn Mirko Süßenbach angeregt, an den Ortseingängen Mülleimer für Hundekot und Hundekotbeutelspender aufgestellt werden. Der Ortsbeirat nimmt die Anregung auf und beschließt die Anschaffung von 4 Behältnissen inklusive Hundekotbeutelspender.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Arbeitseinsatz

Der nächste gemeinsame Arbeitseinsatz im Dorf soll am 19.10.2019 stattfinden. Beginn ist 08:00 Uhr.

Seniorenachmittag

Der diesjährige Seniorenachmittag soll am 23.11.2019 im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Sollte dieses an dem Termin nicht zur Verfügung stehen, soll der Seniorenachmittag am 16.11.2019 durchgeführt werden.

Straßenbeleuchtung

Im Rahmen der Diskussion mit den anwesenden Gästen regte Herr Frank Fölsch an, ob die Straßenbeleuchtung während der Wintermonate morgens bereits um 04:30 Uhr eingeschaltet werden können. Der Ortsbeirat traf hierzu keine Entscheidung. Das Thema soll noch weiter erörtert werden, ob es weitere Interessenten gibt. Er gab zu Bedenken, dass die Straßenbeleuchtung nicht einzeln zu schalten sei, so dass bei einem früheren Einschalten der Beleuchtung alle Lampen betroffen wären.

Spielplatz

Der Sand auf dem Spielplatz ist völlig verdreckt. Er soll daher im Frühjahr 2020 ausgetauscht werden.

Vandalismus im Ort

Die anwesenden Gäste sprachen den zunehmenden Vandalismus im Ort durch Jugendliche an. Herr Schmietenknop versicherte, die Jugendlichen und deren Eltern regelmäßig zu diesem Thema anzusprechen. Für jegliche Hinweise ist er sehr dankbar. Leider konnte aber auch schon festgestellt werden, dass auch deutlich jüngere Kinder im Ort sich an dem Vandalismus beteiligt haben.

Ende: 22:20 Uhr.

Ortsvorsteher

Schriftführer

Dierk Schmietenknop

Ingo Knatz